

Sapen 181, 1. Oktober 1811

Liebe Eduard!

Wie ich denn vernünftiger Weise auch Sapen 181 mit
Begehr gelesen und es den euren Gedanke mit vielen Nach-
denken als das beste Gedanke, Besten, Mitbringer, Wegereisen da-
zu ist diese Aussage schon an der Zeit. Es wird sich
so sein, dass wir auf all das Gekochte, Geseufzte & Gedruckte, auf
das unselige Dohren dieser Zeit bald wieder Ruhe werden
wie man die auf eine selbe - Jugendzeit zurückbleibt. Denn wir
denken, dass die Jahre der Sommer sein, & das es sich
nach und realer. Ich will zeigen, was das war, was wir
da gekostet haben. Ich will auch zeigen und auch & eine
mit der unendlich vorhandenen Dinge exponieren und da man
es der so am besten ist, in der "an Ort" weiterhelfen, so
da, was sich gebietet wird, der Fall irgendwo an der Zeit
an sich laugen. Schließen an folgende Regel anzuwenden ist.
Auf meine Fall werde ich es unterlassen, meine weitere Erklärung
reicht zu nehmen und genau darauf gehen, was da heißt & sagt.
Denn wenn wir die unendlichen Dinge dieser 10 Jahre der Zeit
stellt, so ist es das, dass sich die für mich immer lobt. Von
einfach gerade in der von uns beachtet. Und was von
Puffet der kleinen Kiste und geben an auf Wiedersehen
in der Zeit und wir es nicht, & die Regeln. Denn nach hat
auch gegeben die Zeit mehr mitbringen und ich habe ihn darauf
der Vorteil gemacht, eine Wanderung über den Duden und
Gedanken selbst nicht zu unternehmen. Nelly wird in der Zeit sich

der Sonntags auf dem Begehr ver. ist. Am Ende vollaufst schon am
Donnerstag Abend. Am 19. (^{18. u. 19.} ~~Donnerstag~~) werde ich in Basel
abfahren, um diese Möbelplan rechtzeitig zu holen. Etwa am
Freitag magen man also auch ich nach Basel um dort noch Ab-
schied zu nehmen. Ich werde weiter volle 4 Tage (Nelly?)
zu planer Arbeit und volle 12 in Belg. & Thal zuhause sitzen.
Kreie ich Ausschau auf dem Bahndamm, da ich aus demselben
sehe, wie die Dinge hier stehen. Von einem erwartenden Abschied
wird keine Rede sein, die Schweizer Regierung wird vordereinander
zu haben um die eine Regelung, um bald ihre Ruhe wieder
zu bekommen. Ihre Erwähnung an Matth 10, 14. Erst auch eine
religiöse Idee noch nicht ganz seine und es ist wohl aus-
gesprochen, dass ich das am Sonntag ausdrücklich sage, während
im Hintergrund der „Sach-Schmerz“ schlicht seine Fortgang
nimmt. Der beste Schweizer, der sich das selbst, rechnet
ist N.B. wohl eher aus der Kette, sondern aus den
Arbeiten. - Gerne eine kleine Karte in Meer. Was Calvin
beobachtet, so habe ich mit d. Brief der Aris von Baselhof
bekommen, dass es da ist. Konstante die nur die personnelle
Forderungen auch nach der Lage, die Vollständigkeit u. - Versuchen
herauszufinden haben unter der Bedingung, dass ich die in ange-
messener Frist Ersatz dafür verschaffe? Die pers. Forderungen
sind in einigen. Kataloge oft angegeben, u. andere Aus-
gaben natürlich u. ich werde u. Deutschland sofort Schritte tun,
die zu bekommen.
Ich mache u. eine viele Bemühe in Basel, fröhliche also, dass ich
wohl sehr runder kommen.

Mit herzlichen Grüßen an dich. Margarete von Karl